

PRESSEMITTEILUNG

Augustinum tritt Frankfurter Erklärung bei

Weitere Unterstützung für die Initiative zum Erhalt von Kooperationen in der ambulanten Pflege

Unterhaching/München, 20. Juli 2018. – Die Initiative aus namhaften Trägern der Senioren- und Behindertenhilfe, die sich gegen die aktuelle Praxis der Kassen wehrt, Kooperationen in der ambulanten Pflege zu verhindern, hat jetzt weitere prominente Unterstützung gefunden: Das Augustinum, der größte Träger von Seniorenwohnstiften in Deutschland, hat nunmehr offiziell die Frankfurter Erklärung der Initiative in München mitunterzeichnet. Zusammen mit KWA Kuratorium Wohnen im Alter machen jetzt die deutschen Wohnstiftbetreiber Front gegen die Haltung der Kassen und weisen auf die dringende Notwendigkeit von Kooperationen in der ambulanten Pflege und Begleitung hin. Sie verweisen dabei auch auf die jüngste Forderung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der erst am 18. Juli eine Entlastung der Pflegekräfte ebengerade durch die Kooperation mit professionellen Betreuungsdiensten thematisierte.

Die Kassen sehen dies offen sichtlich noch anders, denn derzeit werden in Hessen Kooperationen zwischen ambulanten Pflegediensten und Assistenz- und Hauswirtschaftsdiensten in Frage gestellt: Verträge werden von den Kassen nicht mehr zugelassen, gekündigt oder nur noch im Bestandsschutz geduldet.

„Im Interesse der Menschen, die auf eine qualifizierte Pflege und Betreuung angewiesen sind, unterstützen wir die Frankfurter Erklärung“, sagte Augustinum-Geschäftsführer Dr. Johannes Rückert bei der Unterzeichnung. „Die Kooperation zwischen Pflege und Begleitung ermöglicht in vielen Fällen erst eine gute und auch effektive Versorgung.“

Die Initiatoren der Frankfurter Erklärung machen daher darauf aufmerksam, dass schon lange eine Fülle von sehr erfolgreichen Kooperationen existiert, wenn es um die Begleitung und Unterstützung von Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, geht. Ungezählt seien die gut funktionierenden Vereinbarungen zum Beispiel in Wohnstiften, in Wohngruppen, in der Behindertenhilfe; aber auch die Zusammenarbeit von Wohnungsbauunternehmen mit Hauswirtschafts- und Assistenzdiensten und Pflegediensten sind vieler Orten erfolgreich.

„Und auf dem flachen Land wäre schon längst Land unter, wenn nicht Pflegedienste zusammen mit Nachbarschaftsvereinen und freiwillig Engagierten Tag für Tag die Versorgung älterer Mitbürger sicherstellen würden. Auch bei den aktuellen Diskussionen um die Strategien, die pflegerische Versorgung in Deutschland – angesichts von Mitarbeitermangel und gleichzeitiger Zunahme von Personen mit Hilfebedarf – zu sichern, werden Kooperationen, Netzwerke, sogenannte hybride Versorgungsformen und lokale, kommunale Strukturen als die passenden Lösungen präsentiert. Keine politische Verlautbarung kommt ohne diese Schlagworte aus“, heißt es in der Erklärung der Unterzeichner der Frankfurter Erklärung.

Die Frankfurter Erklärung kann angefordert werden bei KWA Kuratorium Wohnen im Alter (finze-imke@kwa.de) oder bei Prof. Dr. Thomas Klie (Thomas.Klie@eh-freiburg.ekiba.de).

BU: Treten gemeinsam für den Erhalt von Kooperationen in der ambulanten Pflege ein: KWA Vorstand Horst Schmieder, Augustinum-Geschäftsführer Dr. Johannes Rückert, Prof. Dr. Thomas Klie und KWA Vorstand Dr. Stefan Arend bei der Unterzeichnung der Frankfurter Erklärung am 20. Juli 2018 (von links, Foto: Sieglinde Hankele)

KWA Kuratorium Wohnen im Alter ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen im Bereich der Altenhilfe und Altenpflege. Als Träger von 14 Altenwohnstiften, zwei Pflegestiften, einer Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation sowie einem Bildungszentrum mit staatlich anerkannten Berufsfach- und Fachschulen ist KWA in mehreren Bundesländern vertreten. KWA ist Mitglied im Paritätischen. Durch Publikationen, Foren und Symposien zu aktuellen Fachthemen beteiligt sich KWA an der öffentlichen Diskussion. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten entwickelt KWA sich nachhaltig weiter.

Pressekontakt:
KWA Kuratorium Wohnen im Alter
Sieglinde Hankele
Biberger Str. 50
82008 Unterhaching

Tel. 089 66558-565
Fax 089 66558-547
E-Mail: hankele-sieglinde@kwa.de
Website: www.kwa.de